



ROTARY CLUB BADEN
Postfach, 5401 Baden

Bulletin

Thema: Amtsübergabe

Ort: Atrium Hotel Blume

Vorsitz: Georg Humbel

Bulletin vom: 24.06.2014

Verfasser: Frank Bulacher

Nach einem Krabbencocktail und anschliessender Rindsroulade begrüsst Georg Humbel die beiden Gäste Rebecca Jäggi und Adrian Schoop. Rebecca hat für die letzten 6 Jahre das Generalsekretariat geführt.

Anschliessend stellte Jeanette Merki unseren neuen Mitrotarier Adrian Schoop vor. Er war bereits 10 Jahre im Rotaract aktiv, ist 28 Jahre alt, unser jüngstes Mitglied. Er wurde ohne Gegenstimme gewählt. Georg überreichte Adrian den rotarischen Pin und nahm ihn offiziell in den Club auf.



Zum Ende des rotarischen Jahres wurde der Belegschaft vom Hotel Blume, die sich immer um unser Wohl und Wünsche vorbildlich kümmert, zum Dank ein Geschenk überreicht.



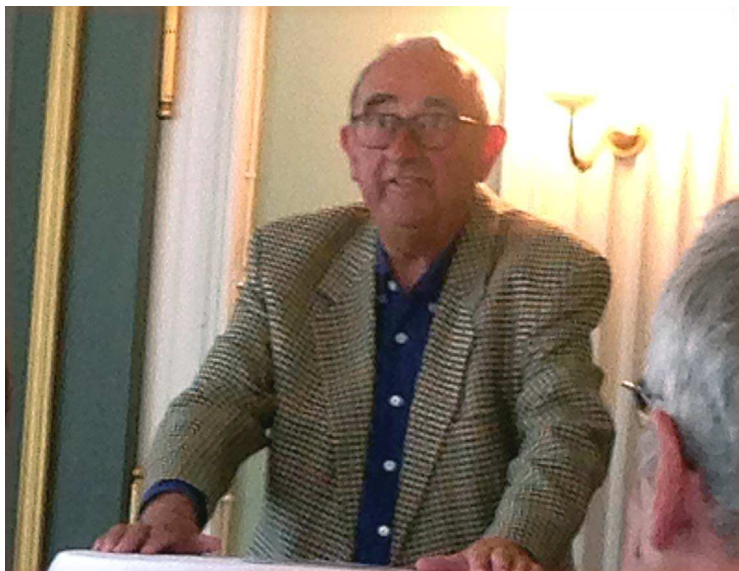
Georg blickt nun auf das zurückliegende Präsidentenjahr zurück, das unter dem Motto „Gutes tun, fröhlich sei, die Spatzen pfeifen es“ von Johannes Bosco begleitet wurde. Die ganze Rede ist im wortlaut mit dem Bulletin vom 24.6.14 abgelegt.



Der Rotaryclub Baden besteht im Moment aus 91 Mitglieder. In vergangenen Jahr sind leider 2 Rotarier verstorben, es gab einen Austritt, einen Auslandsaufenthalt und 6 neue Eintritte.

Georg dankte allen, die dieses Jahr geholfen haben. Besonderen Dank mit Blumenstrauss gab es für Jeanette Merki und Rebecca Jäggi. Rebecca wurde für Ihre 6 jährige, unermüdliche Arbeit mit einem Strauss und einem Candlelight-Dinner auf dem Stanser Horn bedacht.

Unter Varia erklärte Jean Bossy, dass er von Baden weggezogen ist. Er wird weiterhin dem Rotary Club verbunden sein und auch Mitglied bleiben. Johannes Walzik dankte Georg für seinen Einsatz den Aufbau neuer Strukturen und das erreichte in diesem Jahr und gratulierte Jeanette zu Ihrer Präsidentschaft.



Das alte rotarische Jahr wurde durch Georg ausgeläutet und Jeanette läutete das neue Jahr ein. Ihr Motto ist „Wirtschaft und Wirtschaften“ und sie wird den Fokus auf das Wirtschaften im alltäglichen und die Wirtschaft im kulinarischen legen. Ein grosser Anteil wird auch Ethik besitzen, ohne die es im wirtschaftlichen Alltag nicht geht.



Karin Riegger, Programmpräsidentin, stellte das umfangreiche Programm des ersten Halbjahres mit vielen interessanten Vorträgen und Betriebsbesichtigungen vor.